**Besuch Strohmuseum in Wohlen am 24.06.2015**

Pünktlich und bei schönem Wetter treffen sich 12 Personen auf dem Gelände der historischen Villa, die 1860 von **Strohfabrikant Friedrich August Isler** durch einen italienischen Architekten erbauen liess.

Die Führung geht zuerst durch den schönen Park wo wir die **Bäume bestaunen**, die teils schon über 200 Jahre alt sind. Die Ausstellung die sich auf drei Etagen erstreckt, ist eine gelungene Kombination der **Architektur und Museumsgestalter zwischen alt und neu.**

Zuerst dürfen wir ein Video anschauen, wo der erste Villenbesitzer im sogenannten Prolog, eine Einführung der Geschichte der Freiämter Hutgeflecht-Industrie präsentierte.

Was 18.und19.Jahrhundert Heimarbeit begonnen hatte, entwickelte sich zu einer exportorientierten Industrie für einen **launenhaften internationalen Modemarkt** und fand seinen Niedergang im letzten 20.Jahrhundert.

Mit der alten Holztreppe geht's zum dritten Stock, wo die Ausstellung beginnt. Wir staunen was unsere Vorfahren alles mit einem Strohhalm machen konnten.

Unser Führer erzählte uns einige einzigartige Geschichten der **Freiämter Hutgeflecht Industrie**. Er führte und zeigte uns wie Ideenreich unsre Vorfahren waren. **Es wurden immer wieder neues Handwerk und Maschinen erfunden um die Arbeit zu erleichtern.**

Bei den vielen Vitrinen mit Hüte, Hutgarnituren, Bordüren und vieles mehr wurde von der Gruppe bestaunt. Wer wollte konnte sich zum Schluss noch ein schönes Foto mit Hut zur Erinnerung machen.

**Ein herzlicher Applaus der Gruppe für die gute Führung**.

Nach dem erlebenden Eindrücken stärkten wir uns bei einem Kaffee und Dessert und gingen auf den Heimweg. Wir danken **Heinz Brun** für die Organisation.

Trudi Achermann